

Ausschreibungstext

Am Institut für Demokratieforschung der Georg-August-Universität Göttingen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W 3-Professur für Demokratieforschung mit Schwerpunkten in der Parteien- und Politischen Kulturforschung

zu besetzen.

Die Professur ist an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät am Institut für Demokratieforschung angesiedelt und mit der Leitung des Instituts verbunden. Gesucht werden forschungsstarke Bewerberinnen und Bewerber, die durch herausragende Arbeiten in der sozialwissenschaftlichen Parteien- und Politischen Kulturforschung ausgewiesen sind. Erwartet wird ein Schwerpunkt in historisch-vergleichender und qualitativer gegenwartsbezogener empirischer Forschung über Parteien, ihr gesellschaftliches Umfeld und gesellschaftliche Wandlungsprozesse in sich polarisierenden Gesellschaften. Ein Fokus auf Deutschland wird erwartet; eine international vergleichende Perspektive ist erwünscht.

Ferner wird die Bereitschaft zur Kooperation und zum aktiven Engagement in einem der Forschungsschwerpunkte der Fakultät sowie zur Mitwirkung in inhaltlich einschlägigen Forschungszentren des Göttingen Campus erwartet. Die Fähigkeit zum Transfer der Forschungsergebnisse in die breite Öffentlichkeit wird vorausgesetzt.

Die Lehraufgaben der Professur umfassen hauptsächlich Veranstaltungen zur Parteien- und politischen Kulturforschung im Rahmen der Bachelor- und Masterstudiengänge im Fach Politikwissenschaft. Beiträge zu Modulen im Wahlpflichtbereich sowie zum Doktorandenprogramm der Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften sind ebenfalls erwünscht. Die Universität legt Wert auf forschungsorientierte Lehre.

Einstellungsvoraussetzungen sind eine sozialwissenschaftliche Habilitation oder habilitationsäquivalente Leistungen, einschlägige Forschungserfahrungen, Erfahrung in der Drittmittelerwerbungen sowie hochrangige Publikationen. Internationale Lehr- und Forschungserfahrungen sind wünschenswert. Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 25 NHG in der zurzeit geltenden Fassung. Bewerberinnen und Bewerber, die an der Universität Göttingen promoviert haben, können in der Regel nur berücksichtigt werden, wenn sie nach der Promotion mindestens zwei Jahre außerhalb der Universität Göttingen wissenschaftlich tätig waren. Die Stiftungsuniversität Göttingen besitzt das Berufungsrecht. Einzelheiten werden auf Anfrage erläutert.

Bewerbungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem Ausland sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich zudem als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Die Universität hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter erhalten bei gleicher Qualifikation den Vorzug.

Ihre Bewerbung in deutscher oder englischer Sprache richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum 17.08.2018 an die Dekanin der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen, Prof. Dr. Karin Kurz, Platz der Göttinger Sieben 3, D-37073 Göttingen oder zusammengefasst in einem pdf-Dokument an bewerbungen@sowi.uni-goettingen.de.

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie unter <https://www.uni-goettingen.de/hinweisdsqvo>.